

Einladung:  
Abschlussveranstaltung des Projekts  
**„ÖPNV 4.0 – Den digitalen Wandel  
der Arbeit sozialpartnerschaftlich gestalten!“**



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

für den digitalen Wandel der Arbeit gibt es weder ein Patentrezept noch eindeutige technologische Entwicklungspfade. Vielmehr muss die digitale Transformation als Chance begriffen und aktiv gestaltet werden. Das Projekt „ÖPNV 4.0 – Den digitalen Wandel der Arbeit sozialpartnerschaftlich gestalten!“, das über das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS NRW) aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert wird, hat zwei Jahre konkrete Umsetzungen in Verkehrsbetrieben sozialpartnerschaftlich und praxisbezogen begleitet. Entwickelt und erprobt wurden ein Leitbild für die Arbeit in einem digitalen ÖPNV der Zukunft sowie übertragbare, direkt anwendbare Gestaltungshilfen zur Befähigung der Verkehrsunternehmen und ihrer Beschäftigten in der digitalen Transformation.

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di und ihr Projektpartner, der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), laden nun zur Abschlussveranstaltung des Projekts ÖPNV 4.0 mit Präsentation und Diskussion der Ergebnisse ein. Als besonderen Gast dürfen wir den Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, Karl-Josef Laumann begrüßen.

**Fachtagung „ÖPNV 4.0 – Den digitalen Wandel der Arbeit sozialpartnerschaftlich gestalten!“**

**Am** 05. März 2020  
**Von** 09:30 bis 16:30 Uhr  
**Im** ver.di Landesbezirk NRW  
Karlstr. 123-127  
40210 Düsseldorf

Die Veranstaltung richtet sich an Betriebs- und Personalrät\*innen und Unternehmensvertreter\*innen, Gewerkschaften und Verbände im ÖPNV, Politik und Kommunen, Wissenschaftler\*innen und Gestalter\*innen von Arbeit in NRW, weitere Schlüsselakteure sozialpartnerschaftlicher Arbeitsgestaltung sowie die interessierte Öffentlichkeit.

Bitte melden Sie sich zeitnah und verbindlich per Mail ([elke.grollich@verdi.de](mailto:elke.grollich@verdi.de)) an. Da die Teilnehmerzahl aufgrund der Räumlichkeiten begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

